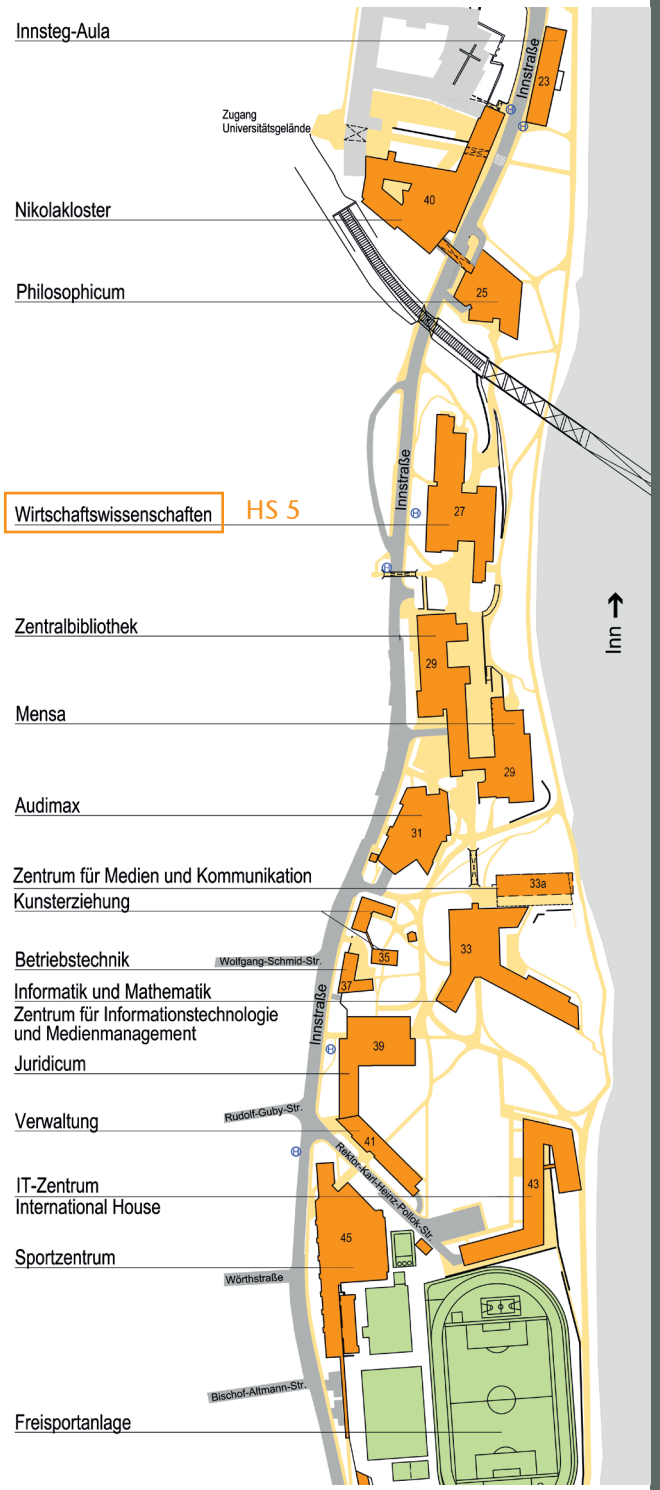

Kontaktadressen

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Hans Krah
Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Fon: +49 851 509-2770
E-Mail: Hans.Krah@uni-passau.de

Organisation und Kontakt

Dr. Martin Hennig
DFG-Graduiertenkolleg 1681/2
„Privatheit und Digitalisierung“
Fon: +49 851 509-3297
E-Mail: Martin.Hennig@uni-passau.de

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP unter der Veranstaltungsnummer 45670. Die Veranstaltung kann nur für die in den Studienbereichen aufgeführten Prüfungsnummern eingebracht werden.

Veranstaltungsort

Wirtschaftswissenschaften, HS 5, Innstraße 27

Zielgruppe

Die Ringvorlesung wendet sich neben der allgemeinen Öffentlichkeit vor allem an Studierende der Studiengänge

- B.A./M.A. Medien und Kommunikation
- B.A. Sprach- und Textwissenschaften
- B.A. European Studies und European Studies Major
- M.A. Text- und Kultursemiotik

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Bildverweise:
Titelseite: fotolia.com
Innenseite: wikipedia.org CC BY-SA 3.0 | de.wikipedia.org/wiki/Presidio_Modelo#/media/File:Presidio-modelo2.JPG

UNIVERSITÄT PASSAU

Interdisziplinäre Ringvorlesung

Narrative der Überwachung

Sommersemester 2018

Donnerstags, 18 Uhr c.t., HS 5

DFG Graduiertenkolleg
Privatheit und Digitalisierung

Narrative der Überwachung

Von Benthams Panopticon über Orwells *1984* und Eggers *The Circle* bis hin zur Weltraumtheorie des BND: Nicht erst seit den Enthüllungen Edward Snowdens gibt es eine Vielzahl von Motiven und Erzählungen der Überwachung, die kulturelle Verhandlungen und Vorstellungen von Sicherheit und Freiheit prägen. In einer Ringvorlesung legen Gastwissenschaftler-Innen aus dem Bereich der Kultur-, Medien- und Sozialwissenschaften Grundzüge dieser Narrative dar. Dabei werden filmische und literarische Klassiker vorgestellt, Darstellungen und Praktiken digitaler (Selbst-)Überwachung besprochen und Bezüge zu Überwachungsnarrativen in der Geschichtswissenschaft oder der Politik hergestellt.

Programm

Donnerstag, 12. April 2018

Prof. Dr. Hans Krah, Dr. Martin Hennig, Passau

Typologie, Kategorien, Entwicklung von Überwachungsnarrativen: Zur Einführung

Donnerstag, 19. April 2018

Dr. Kai Fischer, Bochum

„Big Brother is always watching" – Utopie und Überwachung

Donnerstag, 03. Mai 2018

Dr. Dominik Orth, Wuppertal

Kontrolltechnologien in filmischen Dystopien nach 1984

Donnerstag, 17. Mai 2018

Dr. Dietmar Kammerer, Marburg

Give them something to watch. Überwachung als Motiv in der Werbung

Donnerstag, 24. Mai 2018

Prof. Dr. Maren Conrad, Erlangen-Nürnberg

Adoleszenz zwischen Algorithmus und Big Data in der aktuellen Jugendliteratur

Donnerstag, 07. Juni 2018

Dr. Marcel Schellong, München

Stanley's Panopticon – Kontrolle als Motiv und Prinzip des Computerspiels

Donnerstag, 14. Juni 2018

Dr. Thomas Christian Bächle, Bonn

Predictive Policing, Computational Propaganda, Counter Surveillance – Praktiken und Projektionen der digitalen Kontrollgesellschaft

Donnerstag, 21. Juni 2018

Christian Flisek (SPD), Passau

Der Fall Edward Snowden – politische Überwachungsnarrative auf dem Prüfstand

Donnerstag, 28. Juni 2018

Miriam Piegsa, Passau

Untergangsstimmung im ‚Bildungsfernsehen'– Überwachung in der deutschen Dokumentation

Donnerstag, 05. Juli 2018

Lukas Edeler, Passau

Dimensionen von Privatheit und Persönlichkeit im sozialistischen Leipziger Raum der 1980er Jahre

Donnerstag, 12. Juli 2018

Abschlussklausur